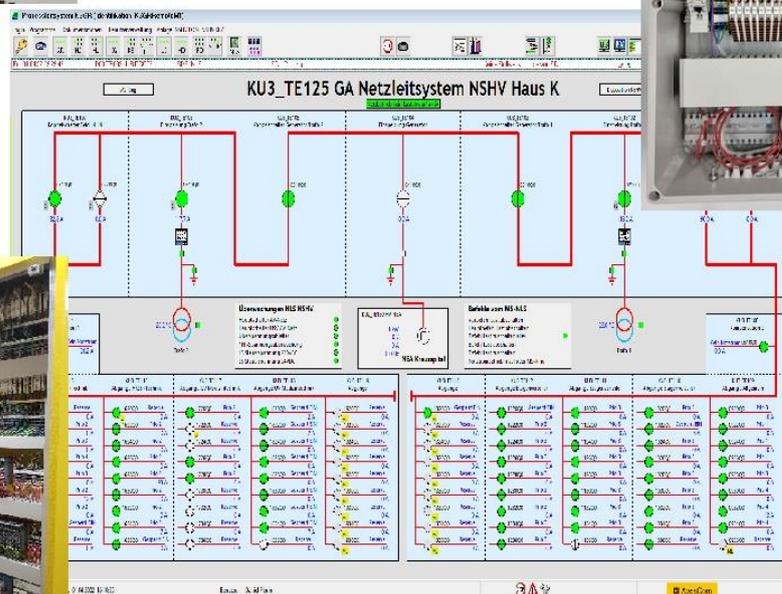


Pflichtenheft: Gebäudeinformatik FE, GA und ME; Anhang B, Kennzeichnungssystem

Fachbereich: Gebäudeautomation/Elektro und Mechanik



Änderungen

Datum	Kürzel	Beschreibung
10.10.2006	CR	Erste Version
08.10.2014	CR	Abstimmung mit anderen Pflichtenheften KSGR
14.06.2016	CR	Abstimmung mit anderen Pflichtenheften KSGR
03.12.2018	flodan	7. Beschriftungs- und Nummerierungskonzept ergänzt
01.07.2019	flodan	Ergänzung Bezeichnung Brandschutzklappen
10.10.2006	CR	Erste Version
08.10.2014	CR	Abstimmung mit anderen Pflichtenheften KSGR
21.03.2022	flodan	Erstellt als Anhang zum PH GA/Div. Präzisierungen

Tabelle 1, Änderungen

Inhalt

1	Einleitung	3
2	Grundsätze	3
3	Aufbau	4
3.1	Anlagenadresse	4
3.1.1	Kennzeichnungsblock „Gebäude“	4
3.1.2	Kennzeichnungsblock „Geschoss“	4
3.1.3	Kennzeichnungsblock „Anlage“	5
3.2	Kennzeichnung Komponente	6
3.2.1	Kennzeichnungsblock „Komponente“	6
4	Datenpunkt	12
4.1	Kennzeichnungsblock „BMK“	12
4.2	Kennzeichnungsblock „Funktion“	12
4.3	Funktionelle Bereiche der BMK	12
4.3.1	Heizung, Kälte und Sanitär	12
4.3.2	Lüftung und Klima	14
5	Adresse Automationsstationen	15
6	Einheitliche Bezeichnungen	16
6.1	Abgrenzung zwischen Abluft (ABL) und Fortluft (FOL)	16
7	Beschriftungen an Installationen/Medien	16

1 Einleitung

Für eine effiziente Bewirtschaftung eines Gebäudes ist ein durchgehendes Kennzeichnungssystem von grosser Bedeutung. Das Kennzeichnungssystem wird im Zusammenhang mit dem GA-System an folgenden Orten verwendet:

- Datenbank Informationspunkte GA-System
- Bilder-Bezeichnungen Gebäudeleitsystem
- Elektroschemata
- SGK-Beschriftungen
- Anlagenliste
- Funktionsbeschreibungen
- HLKS-Anlagen-Prinzipschema
- HLKS-Anlagen-Pläne
- Anlagen- und Komponenten-Bezeichnungsschilder
- Für alle Medien wie Heizung, Dampf, Kälte, Lüftung, Medgas, Elektro usw.

2 Grundsätze

Ein Kennzeichnungssystem muss in erster Linie eineindeutig sein. D.h. jede Adresse taucht nur einmal auf. Ausserdem sollte ein Kennzeichnungssystem während der Lebenszeit nie geändert werden müssen.

Die in der Gebäudetechnik üblichen Kennzeichnungssysteme bestehen aus folgenden Teilen:

- Kennzeichnung der Anlage (wo ist die Anlage? welche Anlage im Gebäude?)
- Komponenten-Bezeichnung (Welche Komponente der Anlage?)
- Sowie je nach Bedarf einer Signal-Komponente

Zur eindeutigen Identifikation einer Anlage soll ihr der Aufstellungsort zugeordnet werden. Damit das Kennzeichen nicht zu lang wird, ist es sinnvoll sich auf das absolut Notwendige zu beschränken. Der Raum sowie die Bez. Gewerk (Fachgebiet) folgt allenfalls im Klartext. Damit kann vermieden werden, dass bei Raummutationen die Programmierung angepasst werden muss, weil diese wie auch andere Dokumente und Elemente auf dem Schlüssel aufbauen.

Im Folgenden bedeuten:

- A: eine alphabetische Datenstelle (Buchstabe)
- N: eine numerische Datenstelle (Ziffer)
- X: eine alphabetische oder numerische Datenstelle (Buchstabe oder Ziffer)
- _ : Als Separator wird ein Underline verwendet

Bezeichnung: KSGR_PH_Anhang B Kennzeichnungssystem Gebäudeinformatik						
Version: 2.0	IQ-Soft Dok. Nummer: 304-0410	Dokumententyp: Richtlinie	Verwaltung Kürzel: flodan	Gültig ab: 01.04.2022	Seite 3 17	

3 Aufbau

3.1 Anlagenadresse

Die Anlagenadresse ist eindeutig.

Gebäude Geschoss Anlage

X XN _ AANNN

M 04 _ TE400

Beispiel: M04_TE400

3.1.1 Kennzeichnungsblock „Gebäude“

Hier werden die Gebäude-Kurzzeichen verwendet.

Gebäude	Bezeichnung
0	Übergeordnet (Areal)
A	Haus A
B	Haus B
C	Haus C
D	Haus D
E	Haus E
F	Fontanaspital
H	Haus H
I	Haus I
K	Kreuzspital
M	Haus M
N	Haus N
P	Haus P
Q	Haus Q
...	...

Tabella 2, Kennzeichnungsblock „Gebäude“

3.1.2 Kennzeichnungsblock „Geschoss“

Hier wird das Geschoss definiert.

Geschoss	Bezeichnung
11	11. Obergeschoss
10	10. Obergeschoss
09	9. Obergeschoss
08	8. Obergeschoss
07	7. Obergeschoss
06	6. Obergeschoss
05	5. Obergeschoss
04	4. Obergeschoss
03	3. Obergeschoss
02	2. Obergeschoss
01	1. Obergeschoss
00	Erdgeschoss
U1	1. Untergeschoss
U2	2. Untergeschoss

Bezeichnung:

KSGR_PH_Anhang B Kennzeichnungssystem Gebäudeinformatik

Version:
2.0

IQ-Soft Dok. Nummer:
304-0410

Dokumententyp:
Richtlinie

Verwaltung Kürzel:
flodan

Gültig ab:
01.04.2022

Seite 4 | 17



Geschoss	Bezeichnung
U3	3. Untergeschoss
U4	4. Untergeschoss

Tabelle 3, Kennzeichnungsblock „Geschoss“

Gebäude und Geschoss bilden den geographischen Ursprung der Anlage. Dies ist im Normalfall die Schaltgerätekombination (Ort der Steuerung), auf welche die Anlage aufgeschaltet ist. Bei Einzelraumzonen ist es der Ort der Zone.

3.1.3 Kennzeichnungsblock „Anlage“

Die Anlagen-Adresse setzt sich zusammen aus zwei Gewerke-Buchstaben sowie einer fortlaufenden Nummer. Bei dieser Nummer handelt es sich um eine 3-stellige Nummer.

Kennbuchstaben	Gewerk
TA	Zutritts-Anlage, Schliess-Systeme
TB	Brandmelde-Anlagen
TC	Automatisierungstechnische Anlagen
TD	Datentechnische Anlagen
TE	Elektrotechnische Anlagen
TF	Fernmelde- und IT-Anlagen
TH	Wärmeversorgungsanlagen
TI	Intrusions-Anlagen
TJ	Förderanlagen
TK	Kältetechnische Anlagen
TL	Raumlufttechnische Anlagen
TM	Medienversorgungsanlagen
TP	Feuerlöschanlagen/Feuerlöscher
TQ	Küchentechnische Anlagen
TR ¹	Einzelraum-Zonen
TS	Abwasser-, Wasser- und Gasanlagen
TV	Entsorgungsanlagen
TW	Videoanlagen
TX	Nutzungsspezifische Anlagen z. B. Lagersysteme
TY	Übergeordnete (zusammenfassende) Anlagen
TZ	Sonstige Anlagen

Tabelle 4, Kennzeichnungsblock Gewerke-Buchstaben „Anlage“

Nummer	Nutzung
0nn	Hauptverteilung
1nn - 2nn	Unterverteilungen Elektro (200 Normal/230 Beides/260 nur USV)
3nn	Unterverteilungen GA und Datensammler
37n	Datensammler WAGO
4nn	Heizung
5nn	Lüftung
6nn	Kälte
7nn	Sanitär/Medgas
8nn	Security/RWA/MRWA

Tabelle 5, Kennzeichnungsblock 3-stellige Nummer „Anlage“

¹ Für die Anlagenadressen ERR gilt:

Ebene_TRRaumnummer

Beispiel: H04_TR457 (Entspricht der Raumregulierung in Raum 1H-04-457)

Bezeichnung: KSGR_PH_Anhang B Kennzeichnungssystem Gebäudeinformatik					
Version: 2.0	IQ-Soft Dok. Nummer: 304-0410	Dokumententyp: Richtlinie	Verwaltung Kürzel: fiodan	Gültig ab: 01.04.2022	Seite 5 17

3.2 Kennzeichnung Komponente

Der Anlagen-Adresse folgend werden auch die Anlagen-Komponenten und Komponenten wie Temperaturfühler, Feuchtefühler, Wächter definiert.

Das Kennzeichen für den Aussenluft-Temperaturfühler schreibt sich z.B. wie folgt:

Gebäude	Geschoss	Anlage	Komponente
X	XN	_ AANNN _	ANN
B	U1	_ TL500 _	G01

Beispiel: BU1_TL500_G01

Dieser Datenpunkt-Schlüssel erscheint auch im E-Schema, womit die Quer-Referenzierung E-Schema – Leitsystem gewährleistet ist.

Auf dem Leitsystem entspricht die Komponenten-Adresse auch einem entsprechenden Klartext, wie z.B. „Kondensatorpumpe“, oder zusammen mit dem Anlagennamen „Kondensatorpumpe Kältemaschine UG“.

3.2.1 Kennzeichnungsblock „Komponente“

Der Buchstabe der Komponente definiert sich gemäss nachfolgender Tabelle.

Kennbuchstabe	Bedeutung (Aspekt)	Nachstehender Inhalt dieser drei Spalten sind Beispiele und können unter Berücksichtigung der Spalte Bedeutung ergänzt werden!		
		Funktionen	Komponenten der TGA	Komponenten der BA
A	Objekt, welches zwei oder mehr verschiedene Funktionen zusammenfasst.	-	Ventilatorkonvektoren Zuluftgerät Touchscreen	-
B	Objekt zur Überwachung und Aufspüren oder Feststellen von Ereignissen	entdecken überwachen aufspüren wiegen messen	Bewegungsmelder Brandwächter Feuchtefühler Fühler Grenzschalter Messblende Messelement Messwertgeber Messwiderstand Mikrophon Näherungsfühler Photozelle Positionsschalter Rauchwächter Sensor Tachogenerator Temperaturwächter ÜW-Einrichtung Videokamera Wächter/Begrenzer	-

Kennbuch- stabe	Bedeutung (Aspekt)	Nachstehender Inhalt dieser drei Spalten sind Beispiele und können unter Berücksichtigung der Spalte Bedeutung ergänzt werden!		
		Funktionen	Komponenten der TGA	Komponenten der BA
C	Objekt, in dem Material, Energie oder Information zur späteren Verwendung gespeichert ist	aufzeichnen speichern	Aufzeichnungsgerät Ausdehnungsgefäss Behälter Dampfakkumulator DV-Speichergeräte Eisspeicher Ereignisschreiber ESV-Brennstofflager Gefäss Kondensator Pufferspeicher Spannungsschreiber Speicher Tank Wasserkessel Zisterne	Einbauschränk Einbauregel
E	Objekt zur Erzeugung von Wärme, Kälte und/oder von anderer Strahlung	kühlen heizen wärmetauschen beleuchten strahlen senden	Absorptionsheizmaschine Absorptionskühlmaschine Antenne Beleuchtung Boiler Brenner Elektrolufterhitzer Elektroerhitzer Gaslampe Gefrierschränk Glühbirne Heizmaschine Heizung Heizkörper Kältemaschine Kompressionsheizmaschine Kompressionskühlmaschine Kühlschränk Kühlturm Lampe Leuchte Leuchtstofflampe Lufterwärmer Lufterhitzer Luftkühler Radiator Strahl-Heizmaschine Strahl-Kühlmaschine Umformer Verflüssiger Verdampfer Wärmeerzeuger Wärme-/ Feuchterückgewinner Wärmerückgewinner Wärmetauscher Wärmepumpe	
F	Objekt, welches direkt oder indirekt einen Fluss, Personal oder Einrichtung vor gefährlichen oder unerwünschten Zuständen schützt.	absorbieren isolieren bewachen verhindern schützen sichern abschirmen	Berstplatte Brandschutzklappe (BSK) Buchholtz Relais Erdungselektrode Frostschutz Isolator Kabelschirm Kathodische Schutzanode Leitungsschutzschalter Puffer Schutzrelais Sicherheitsarmatur Sicherheitsventil Thermischer Überlastauslöser Thermisches Überlastrelais Überdruckventil Überspannungsableiter Überströmklappe	Anstrich Bekleidung Belag Fassadenelement Geländer Fluchttüre Fluchtfenster Rammenschutz

Bezeichnung:

KSGR_PH_Anhang B Kennzeichnungssystem Gebäudeinformatik

Version:
2.0

IQ-Soft Dok. Nummer:
304-0410

Dokumententyp:
Richtlinie

Verwaltung Kürzel:
fiodan

Gültig ab:
01.04.2022

Seite 7 | 17



Kennbuchstabe	Bedeutung (Aspekt)	Nachstehender Inhalt dieser drei Spalten sind Beispiele und können unter Berücksichtigung der Spalte Bedeutung ergänzt werden!		
		Funktionen	Komponenten der TGA	Komponenten der BA
G	Objekt zur Erzeugung eines Flusses von Material, Energie oder Signale	erzeugen herstellen pumpen transportieren	Akkumulator Batterie Dynamo ESV-Batterie und Ladeeinrichtung ESV-Generator Förderer Gebläse Generator Lift Lüfter Pumpen Ventilator	
H	Objekt, welches Einzelsignale oder-Daten in sichtbarer, hörbarer oder spürbarer (fühlbarer) Form ausgibt.	alarmieren kommunizieren anzeigen melden informieren darstellen drucken warnen	Anzeigeeinheit Akustisches Signalgerät Drucker DV-Ausgabegerät Klingel Lautsprecher LED Meldegerät Optisches Signalgerät Schauglas Signallampe Uhr	
K	Objekt, welches Signale für die Steuerung und Regelung anderer Objekte empfängt, verarbeitet, bereitstellt.	öffnen (von Informationskreisen) positionieren schliessen (von Informationskreisen) regeln schalten steuern verschieben (zeitlich) verzögern synchronisieren	Analogbaustein Elektronisches Ventil Fluidregler Hilfsschütz Magnetventil Messrelais Mikroprozessor Parallelschaltgerät Regler Schalter Schaltrelais Steuereinrichtung Steuerventil Transistor Ventilstellungsregler Verzögerungsglied Zeitrelais	
M	Objekt, welches kinetische Energie zur Betätigung bzw. zum Antrieb anderer Objekte bereitstellt	antreiben betätigen	Antriebsmotor Elektromotor ESV-Antrieb (Verbrennungsmotor) Federspeicherantrieb Fluidantrieb Fluidmotor Fluidzylinder Linearmotor Magnetspule Mechanischer Stellantrieb Motor Stellantrieb Turbine Verbrennungsmotor Wärmemaschine	

Bezeichnung:

KSGR_PH_Anhang B Kennzeichnungssystem Gebäudeinformatik

Version:
2.0

IQ-Soft Dok. Nummer:
304-0410

Dokumententyp:
Richtlinie

Verwaltung Kürzel:
fiodan

Gültig ab:
01.04.2022

Seite 8 | 17



Kennbuchstabe	Bedeutung (Aspekt)	Nachstehender Inhalt dieser drei Spalten sind Beispiele und können unter Berücksichtigung der Spalte Bedeutung ergänzt werden!		
		Funktionen	Komponenten der TGA	Komponenten der BA
P	Objekt, welches kontinuierlich gemessene, gezählte oder integrierte Werte präsentiert Vor-Ort-Messungen und Vor-Ort-Anzeigen	anzeigen messen registrieren zählen	Ampèremeter Anzeiger (mechanisch) Betriebsstundenzähler Durchflussmesser Ereigniszähler Gaszähler Geigerzähler Manometer Schauglas Synchronoskop Thermometer Voltmeter Waage Wasserzähler Wattmeter Wattstundenzähler	
Q	Objekt, welches einen Energie- oder Materialfluss variiert	kuppeln, öffnen, schalten, schliessen	Absperrlemente Absperrklappe Absperrschieber Absperrventil Armaturen Klappe Kupplung Lastschütz Leistungsschalter Leistungs transistor Luftklappe Luftschieber Regelventil Schleuse Sicherungsschalter Sicherungstrennschalter Stellglieder Stellventil Thyristor Trenner Volumenstromregler Volumenstromsteller	Absperrung Barriere Drehkreuz Schranke Tor Tür Türblatt Zaun
R	Objekt, welches Bewegung und Fluss von Energie, Information oder Material einschränkt	begrenzen blockieren beschränken dämpfen	Abgasschalldämpfer Abgleichdrossel Abgleichelement Abluftdurchlass Arretierung Begrenzer Blockiergerät Dämpfungskörper Diffusor Diode Drosselelement Drosselklappe Drosselscheibe Drosselspule Einstelldrossel Freiauslöser Luft-Festwiderstand Luftauslass Luftblende Luftdurchlass Messblende zur Flussbegrenzung Rückschlagarmatur Rückschlagklappe Rückschlagventil Rückstauverschlüsse Schalldämpfer Stossdämpfe Verriegelungsgerät Widerstand	Ausmauerung Blendschutz Dämmung Dichtung Fenster Rollladen Spritzschutz Storen Türstopper Verdunkelung Verputz Wand (nicht tragend)

Bezeichnung:

KSGR_PH_Anhang B Kennzeichnungssystem Gebäudeinformatik

Version:
2.0

IQ-Soft Dok. Nummer:
304-0410

Dokumententyp:
Richtlinie

Verwaltung Kürzel:
fiodan

Gültig ab:
01.04.2022

Seite 9 | 17



Kennbuchstabe	Bedeutung (Aspekt)	Nachstehender Inhalt dieser drei Spalten sind Beispiele und können unter Berücksichtigung der Spalte Bedeutung ergänzt werden!		
		Funktionen	Komponenten der TGA	Komponenten der BA
S	Objekt, welches eine Schnittstelle zur manuellen Eingabe oder zur Auswahl von Informationen aus einem System bereitstellt.	bedienen, beeinflussen, manuell steuern, wählen	Bedienelemente DV-Eingabegeräte Lichtgriffel Maus Rollkugel Tast-Bildschirm Tastatur Tastschalter Touchpanel Wahlschalter	
T	Objekt, welches eine Form von Energie oder Information in eine andere Form derselben Art von Energie oder Information umformt.	dehnen; modulieren; transformieren; umformen; verdichten; verstärken	AC/DC-Umformer Drehmomentwandler Druckverstärker ESV-Verstärker Fluidverstärker Frequenzumrichter Frequenzwandler Getriebe Gleichrichter Kettentriebe Leistungstransformator Messumformer Messwertgeber Messwertwandler Modulator Riemmentriebe Signalumformer Signalwandler Verstärker Wandler	
U	Objekt, welches andere Objekte in bestimmter Lage festhält.	halten lagern stützen tragen	Anschlussklemmen Auhänger Balkenträger Blockiergerät Durchführung Fundament Gehäuse Isolator Kabelanschlusskasten Kabelkanal Kabelleiter Kabelpritsche Kabelwanne Klemmenkasten Konsole Lager Mast Rollenlager Schaltschränke Schaltgerätekombination Schraube Tableau Träger Walzgerüst	Binder Bodenelekttrant Boden Decke Fachwerk Fundament Halterung Podest Rahmen Sturz Träger Unterzug Überzug

Kennbuchstabe	Bedeutung (Aspekt)	Nachstehender Inhalt dieser drei Spalten sind Beispiele und können unter Berücksichtigung der Spalte Bedeutung ergänzt werden!		
		Funktionen	Komponenten der TGA	Komponenten der BA
V	Objekt, welches Material, Energie oder Information trennt, kombiniert oder mischt. leitet oder führt	befeuchten, entfeuchten, filtern, mischen, trennen	Abscheider, Befeuchter, Entfeuchter, Filter, Gitter, Induktionsgerät, Kammer, Luftbefeuchter, Luftentfeuchter, Luftfilter, Mischer, Mischkammer, Mischkasten, Mischregler, Rechen, Schmutzfänger, Sieb, Tropfenabscheider, Verteilkammer, Wetterschutzgitter	
W	Objekt, welches Material, Energie oder Information von einem Ort zu einem anderen leitet oder führt	leiten, führen	Abgasleitung, Abläufe, Datenbusleitung, Datenleitung, DÜ-Einrichtung, Elektrische Leitung, Kabel, Kamin, Kanal, Leiter, Lichtwellenleiter, Luftleitung, Luftlenkeinrichtung, Luftschaft, Rohrleitung, Sammler, Sammelschiene, Schlauch, Schornstein Spiegel, Verbindung (mechanisch), Verteiler, Welle	Drainage, Kamin, Kanal, Rampe, Schacht, Schornstein, Treppe
X	Objekt, welches eine statische Verbindung herstellt	koppeln, kuppeln, verbinden	Abzweigdose, Anschlussdose, Anschlussklemmleiste, Antriebskupplung, Elektroverteiler, Flansch, Haken, Klemme, Klemmenleiste, Rohrleitungskupplung, Schlauchanschlussstück, Schnelltrennkupplung, Verbinder (elektrisch), Verbindungsdose	Armierung, Beschlag, Bewehrung, Schliessung, Stütze, Wand (tragend)

Tabelle 6, Kennbuchstabe

Die 2 Ziffern sind Laufnummern (innerhalb einer Anlage).

Bem.:

Grundsätzlich könnten auch hierarchische Bezeichnungen verwendet werden, z.B. TL500_G01_M01 für den Motor 1 des Ventilators 1.

4 Datenpunkt

Für den Datenpunkt wird die Betriebsmittelkennzeichnung (BMK) und die Funktion ergänzt.

Gebäude	Gescho ss	Anlage	Kompo nente	Standort	BMK	Funktion
X	XN	_ AANNN	_ ANN	_ N	_ ANNNN	_ AN
A	U1	_ TL510	_ B01	_ 1	_ B1810	_ M4

Beispiel: AU1_TL510_B01_1_B1810_M4

4.1 Kennzeichnungsblock „BMK“

Buchstabe: Entspricht dem Buchstaben „Komponente“

Ziffer 2: Referenziert die Tausender-Stelle der Seite im Elektroschema²

Ziffer 2-4 Entspricht der Nummer gem. Kap. 4.3 Funktionelle Bereiche der BMK

4.2 Kennzeichnungsblock „Funktion“

Die Funktion definiert sich gemäss nachfolgender Tabelle.

Abkürzung	Begriff	Bemerkung
A0-A9	Alarm / Störmeldung	Entfällt bei
D0-D9	Ereignismeldungen	
Z0-Z9	Zählwerte	
S0-S9	Schaltbefehle	
M0-M9	Messwerte	
Y0-Y9	Stellbefehle	
H0-H9	Virtuelle DPs digital	
W0-W9	Virtuelle DPs analog	
T0-T9	Trend Log Objekte	BACnet
U0-U9	Zeitschalt-Objekte	BACnet
K0-K9	Kalender-Objekte	BACnet
R0-R9	Regler-/loop-Objekte	BACnet
N0-N9	Ereignis-/Notification-Klassen	BACnet

4.3 Funktionelle Bereiche der BMK

4.3.1 Heizung, Kälte und Sanitär

000-099 000-099	Allgemeines: Allgemeines (Steuerschalter, Signallampen, Steuersicherung etc.)
100-299 100-129 130-159 160-189 190-199 200-209 210-219 220-229 230-239	Erzeugung und Umformung: Kältemaschinen, Wärmepumpen Heizkessel/Brenner, BHKW Spezielle Energieerzeuger Spezielle Apparate Pumpe 1 Pumpe 2 Pumpe 3 Pumpe 4

² Erste Anlage beginnt auf Seite 1000, zweite Anlage auf Seite 2000 usw. falls möglich, ansonsten 0 einsetzen

240-249	Pumpe 5
250-259	Pumpe 6
260-269	Wärmetauscher
270-289	Zubehör wie Aggregatheizungen usw.
290-294	Druckexpansionsgeräte
295-299	Nachfüllautomaten
300-399	Hilfseinrichtungen (z.B. Kühltürme):
300-309	Pumpe/Ventilator 1
310-319	Pumpe/Ventilator 2
320-329	Pumpe/Ventilator 3
330-339	Pumpe/Ventilator 4
340-349	Pumpe/Ventilator 5
350-359	Pumpe/Ventilator 6
360-369	Wärmetauscher
370-389	Zubehör wie Aggregatheizung usw.
390-394	Druckexpansionsgeräte
395-399	Nachfüllautomaten
400-499	Verteilung und Transport:
400-409	Pumpe 1
410-419	Pumpe 2
420-429	Pumpe 3
430-439	Pumpe 4
440-449	Pumpe 5
450-459	Pumpe 6
460-469	Wärmetauscher
470-489	Zubehör wie Aggregatheizungen usw.
490-494	Druckexpansionsgeräte
495-499	Nachfüllautomaten
500-599	Verbrauch:
500-509	Pumpe 1
510-519	Pumpe 2
520-529	Pumpe 3
530-539	Pumpe 4
540-549	Pumpe 5
550-559	Pumpe 6
560-569	Wärmetauscher
570-589	Zubehör wie Aggregatheizungen usw.
590-594	Druckexpansionsgeräte
595-599	Nachfüllautomaten
600-699	Reserve:
600-699	Spezielle Anlagenteile und Apparate
700-799	Steuerung und Regelung:
700-709	Steuer-, Regulier- und Absperrorgane Primärkreis Vorlauf
710-719	Steuer-, Regulier- und Absperrorgane Primärkreis Rücklauf
720-729	Steuer-, Regulier- und Absperrorgane Primärkreis Bypass
730-739	Steuer-, Regulier- und Absperrorgane Sekundärkreis Vorlauf
740-749	Steuer-, Regulier- und Absperrorgane Sekundärkreis Rücklauf
750-759	Steuer-, Regulier- und Absperrorgane Sekundärkreis Bypass
760-799	Spezielle Steuer-, Regulier- und Absperrorgane
800-899	Messung:
800-803	Temperaturmessungen Primärkreis Vorlauf
804-807	Temperaturmessungen Primärkreis Rücklauf
808-809	Temperaturmessungen Primärkreis Bypass
810-813	Temperaturmessungen Sekundärkreis Vorlauf

Bezeichnung:

KSGR_PH_Anhang B Kennzeichnungssystem Gebäudeinformatik

Version:
 2.0

IQ-Soft Dok. Nummer:
 304-0410

Dokumententyp:
 Richtlinie

Verwaltung Kürzel:
 flodan

Gültig ab:
 01.04.2022

Seite 13 | 17



814-817	Temperaturmessungen Sekundärkreis Rücklauf
818-819	Temperaturmessungen Sekundärkreis Bypass
820-829	Temperaturmessungen Speicher
830-839	Druckmessungen
840-849	Durchflussmessungen
850-859	Niveaumessungen
860-869	Freon- und pH-Messungen
870-889	Spezielle Messungen
890-899	Leistungs-/Energiesmessungen
900-999	Schutz (Schutzeinrichtungen aus dem Prozess):
900-903	Sicherheits-Thermostaten Primärkreis Vorlauf
904-907	Sicherheits-Thermostaten Primärkreis Rücklauf
908-909	Sicherheits-Thermostaten Primärkreis Bypass
910-913	Sicherheits-Thermostaten Sekundärkreis Vorlauf
914-917	Sicherheits-Thermostaten Sekundärkreis Rücklauf
918-919	Sicherheits-Thermostaten Sekundärkreis Bypass
920-929	Sicherheits-Thermostaten Speicher
930-939	Sicherheits-Pressostaten
940-949	Sicherheits-Durchflusswächter
950-959	Sicherheits-Niveauschalter
960-969	Freon- und pH-Überwachungseinrichtungen
970-979	Lecküberwachungen
980-999	Spezielle Schutzeinrichtungen

Tabelle 7, Heizung, Kälte und Sanitär

4.3.2 Lüftung und Klima

000-099 000-099	Allgemeines: Allgemeines (Steuerschalter, Signallampen, Steuersicherung etc.)
100-199 100-129 130-159 160-179 180-199	Lufttransport: Ventilator Zuluft Ventilator Fortluft/Abluft Ventilator Aussenluft Ventilator Umluft
200-299 200-249 250-299	Luftherhitzung: Luftherhitzer Vorbehandlung Luftherhitzer Nachbehandlung
300-399 300-399	Luftkühlung: Luftkühler
400-499	Luftbefeuchtung:
500-599 500-549 550-599	Wärmerückgewinnung: Wärmerückgewinner rotierend Wärmerückgewinner statisch
600-699 600-649 650-699	Brandschutzklappen: Brandschutzklappen Zuluft Brandschutzklappen Abluft
700-799 700-709 710-719 720-729 730-739 740-799	Steuerung und Regelung: Klappen Aussenluft Klappen Mischluft Klappen Zuluft Klappen Fortluft / Abluft Spezielle Steuerung und Regelung
800-899 800-801	Messung: Temperaturmessungen Aussenluft

Bezeichnung:

KSGR_PH_Anhang B Kennzeichnungssystem Gebäudeinformatik

Version:
2.0

IQ-Soft Dok. Nummer:
304-0410

Dokumententyp:
Richtlinie

Verwaltung Kürzel:
flodan

Gültig ab:
01.04.2022

Seite 14 | 17



802-805	Temperaturmessungen Zuluft
806-809	Temperaturmessungen Fortluft / Abluft
810-819	Temperaturmessungen Raum
820-821	Feuchtemessungen Aussenluft
822-825	Feuchtemessungen Zuluft
826-829	Feuchtemessungen Fortluft / Abluft
830-839	Feuchtemessungen Raum
850-854	Druckmessungen Zuluft
855-859	Druckmessungen Fortluft / Abluft
860-864	Enthalpie Messung Zuluft
865-869	Enthalpie Messung Fortluft / Abluft
870-899	Spezielle Messungen
900-999	Schutz (Schutzeinrichtungen aus dem Prozess):
900-909	Frostschutz
910-914	Druck Zuluft
915-919	Druck Fortluft / Abluft
920-929	Feuchte Zuluft
930-932	Keilriemen Ventilator Zuluft
933-935	Keilriemen Ventilator Fortluft / Abluft
936-937	Keilriemen Ventilator Aussenluft
938-939	Keilriemen Ventilator Umluft
940-949	Trockenlaufschutz Luftwäscher
950-954	Luftfilter Zuluft
955-959	Luftfilter Fortluft / Abluft
960-999	Spezielle Schutzeinrichtungen

Tabelle 8, Heizung, Kälte und Sanitär

5 Adresse Automationsstationen

Die Adresse der Automationsstationen ist eindeutig und setzt sich aus „DDC“ und einer 3-stelligen Nummer zusammen. Für die Vergabe der Adresse sind folgende Bereiche definiert.

Abgrenzung	Begriff
Bestand	001-099
Haus H	100-399
Geschoss 07	170-179 / 370-379
Geschoss 06	160-169 / 360-369
Geschoss 05	150-159 / 350-359
Geschoss 04	140-149 / 340-349
Geschoss 03	130-139 / 330-339
Geschoss 02	120-129 / 320-329
Geschoss 01	110-119 / 310-319
Geschoss 00	100-109 / 300-309
Geschoss U1	200-219
Geschoss U2	220-229
Geschoss U3	230-239
Geschoss U4	240-249
Haus M	400-424
Noch nicht belegt	425-499
Datensammler WAGO	500-600

Tabelle 9, Adressbereiche Automationsstationen

Beispiel: DDC053

Bezeichnung: KSGR_PH_Anhang B Kennzeichnungssystem Gebäudeinformatik					
Version: 2.0	IQ-Soft Dok. Nummer: 304-0410	Dokumententyp: Richtlinie	Verwaltung Kürzel: flodan	Gültig ab: 01.04.2022	Seite 15 17



6 Einheitliche Bezeichnungen

Für Lüftung, Heizung und Kälte werden die folgenden Abkürzungen verwendet:

Abkürzung	Begriff
VL	Vorlauf
RL	Rücklauf
AUL	Aussenluft
ZUL	Zuluft
ABL	Abluft
FOL	Fortluft
UML	Umluft
MIL	Mischluft
RML	Raumluft

Tabella 10, Abkürzung

6.1 Abgrenzung zwischen Abluft (ABL) und Fortluft (FOL)

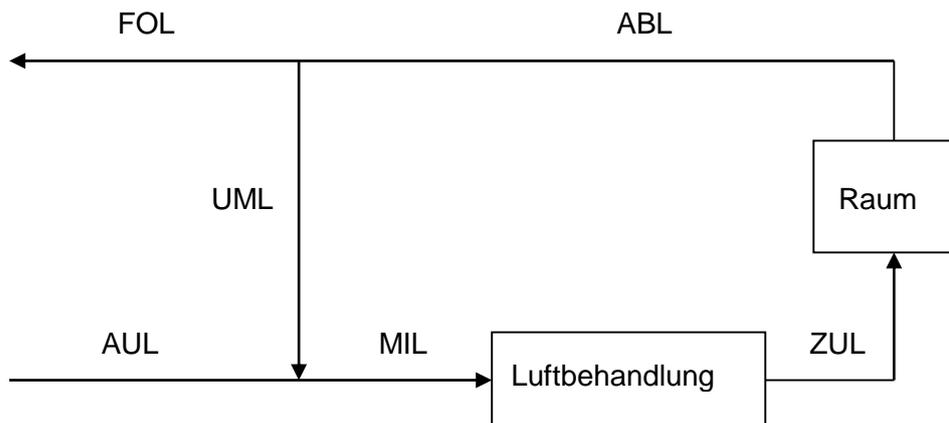


Abbildung 1, Abgrenzung

Eine „Luftbehandlung“ liegt dann vor, wenn die Luft geheizt, be- oder entfeuchtet und/oder gekühlt wird. Die Abgrenzung zwischen ABL und FOL kann auch durch ein WRG-System gegeben sein.

7 Beschriftungen an Installationen/Medien

Das Kennzeichnungssystem findet an den verschiedensten Orten Anwendung:

E-Schema, Leitsystem, Steuerungsprogramme, Pläne, Prinzipschema Bezeichnungsschilder, Revisionsunterlagen, ..

Bzgl. der Kennzeichnung der Anlagen vor Ort besteht ein entsprechendes Pflichtenheft des KSGR.

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1, Abgrenzung	16
-------------------------------	----

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1, Änderungen	1
Tabelle 2, Kennzeichnungsblock „Gebäude“	4
Tabelle 3, Kennzeichnungsblock „Geschoss“	5
Tabelle 4, Kennzeichnungsblock Gewerke-Buchstaben „Anlage“	5
Tabelle 5, Kennzeichnungsblock 3-stellige Nummer „Anlage“	5
Tabelle 6, Kennbuchstabe	11
Tabelle 7, Heizung, Kälte und Sanitär	14
Tabelle 8, Heizung, Kälte und Sanitär	15
Tabelle 9, Adressbereiche Automationsstationen	15
Tabelle 10, Abkürzung.....	16